

# Jahresbericht 2016 Verein Sernftalbahn

## Überblick

*Dieter Enz* Das Vereinsjahr 2016 war geprägt durch grosse Ereignisse. Daneben waren die (nicht allzu vielen) Aktivmitglieder auf Trab den Museums- und Gartenbahnbetrieb, die anfallenden Werkstatt- und Restaurierungsarbeiten sowie die Betreuung der auswärtigen SeTB-Infostände zu gewährleisten. Auf den Fortschritt können wir stolz sein.

Am 19. März 2016 pilgerten 31 Vereinsmitglieder ins Chlytal zur 10. Hauptversammlung des Vereins Sernftalbahn. An der Jubiläums-Hauptversammlung gaben die anwesenden Mitglieder im Saal des Gasthauses Adler in Engi einstimmig grünes Licht für die Realisierung der «Rückholaktion Triebwagen». Nebst dem wegweisenden Beschluss wurden auch die restlichen Traktanden ordentlich behandelt. Durch die Hauptversammlung führte in Abwesenheit des Präsidenten unser Vizepräsident Kurt Kull. Im Anschluss an die Versammlung präsentierte Nik Minder in einem abwechslungsreichen Zusammchnitt im Film «Vereinsjahr 2015» nochmals alle Höhepunkte des vergangenen SeTB-Jahres.



Ankunft des Triebwagens Nr. 6 am 30. September 2016 in Elm (Bild: Comet Photoshopping/Dieter Enz)

Die Verhandlungen mit Stern & Hafferl für die Übernahme der beiden Triebwagen BDe 4/4 Nrn. 5 und 6 konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Ein spektakulärer Transport brachte den ehemaligen SeTB-Vierachser Nr. 6 im Herbst nach Elm. Die Sanierung und Restaurierung des Triebwagens Nr. 5 bei der Firma SC Calea Ferata Ingusta SRL in Rumänien konnten aufgleist werden. Nebst vielen privaten Spendern unterstützen auch namhafte Institutionen und Organisationen die «Rückholaktion Triebwagen».

Der Vorstand nahm Vorarbeiten für die Planung des Projekts «Elm 2020» in Angriff. Es wird zum realistischen Ziel das SeTB-Museum in den nächsten Jahren nach Elm zu verlegen. Erste Gespräche mit den dortigen Eigentümern haben bereits stattgefunden.

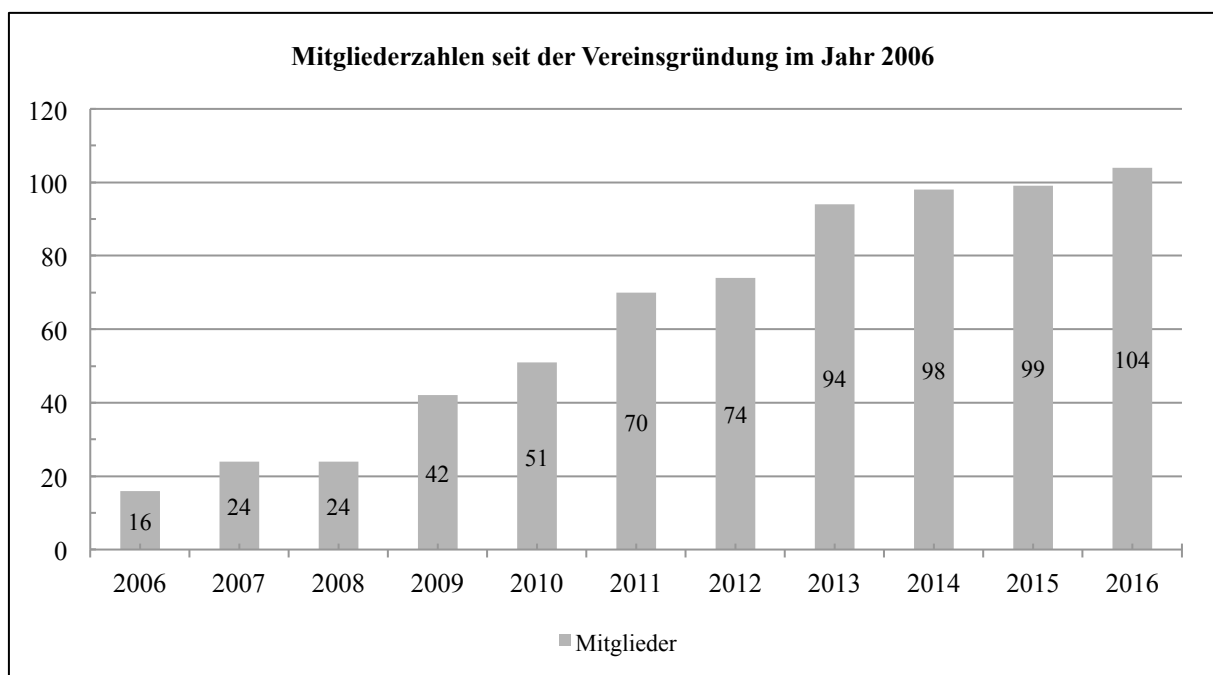
Der Gesamtvorstand traf sich 2016 zu 12 Sitzungen. Zusätzlich besichtigte der Vorstand im Juli unter kundiger Führung des Präsidenten das Areal und die Gebäude der Station Elm. Im Dezember traf sich der Vorstand zusammen mit Baufachleuten (ebenfalls Vereinsmitglieder) zu einer ganztägigen Arbeitssitzung für Vorabklärungen zum Projekt «Elm 2020».

Der mehrtägige Vereinsausflug 2016 führte zur Attergaubahn. Am 10. September weilten der Gesamtvorstand und einige weitere Mitglieder in Attersee, als die beiden ehemaligen SeTB-Triebwagen das letzte Mal zwischen Vöcklamarkt und Attersee verkehrten. Mit einem Fest für die Bevölkerung im Depot Attersee zelebrierte Stern & Hafferl die Inbetriebnahme des modernen Rollmaterials. Wir waren glücklich, dass die beiden «Rentner» bald ihre Reise zurück in die Schweiz antreten können.

## Mitgliederwesen

*Dieter Enz* Der Mitgliederbestand ist im Berichtsjahr um 5 Mitglieder auf total 104 Mitglieder gewachsen. Die Zunahme resultiert aus folgenden Mutationen: 11 Neumitglieder, 4 Austritte und 2 Todesfälle.

Per 31. Dezember 2016 setzte sich der Verein SernftalBahn aus 68 Einzelmitgliedern, 16 Familienmitgliedern, 12 Gönnermitgliedern, 2 Jugendmitgliedern, 4 Mitgliedern auf Lebzeit, 1 Kollektivmitglied und 1 Ehrenmitglied zusammen.



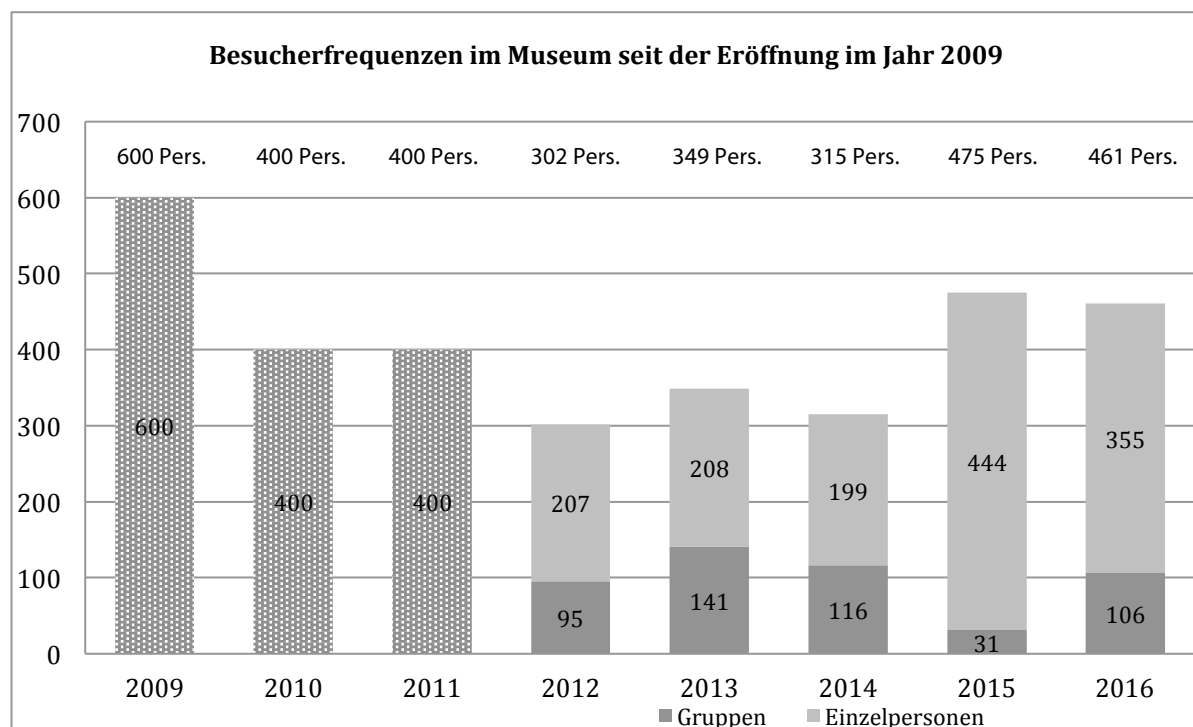
## Museum

### Ausstellung im Güterschuppen

*Dieter Enz* Das Museum war an jedem dritten Wochenende in den Monaten Mai bis Oktober und am Elmer Chäsmärt (Sonntag, 9. Oktober) geöffnet. Drei Führungen ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten wurden gebucht. Zusätzlich zur Ausstellung im Güterschuppen konnten wir erstmalig den Wartsaal für grossformatige Fotografien und Infotafeln nutzen. Dieser Teilbereich steht dem Publikum täglich zur freien Besichtigung offen. In den Ausstellungs vitrinen im Güterschuppen wurden nur geringfügige Änderungen und Ergänzungen getätigt.

Bereits vor der Saisonöffnung hatten wir Besuch von der Schweizerischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte SGEG und der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI mit 47 Personen. Aufgeteilt in zwei Gruppen führten Hans Raveja und Köbi Keller die Bahnfachleute durch unsere Exponate.

Das Total der Besucherfrequenzen im Museum (Einzelpersonen und Gruppen) blieb fast unverändert gegenüber dem Vorjahr.



### Modulanlage 0m im Güterschuppen

*Dieter Enz* Auf Beginn der Museumssaison ging der Abschnitt von Matt bis kurz vor Elm auf der Modelleisenbahnanlage in Betrieb. Die Brummbachbrücke und die Landschaft wurden von Mike Putscher gestaltet, die Geissenställe und der Bauernhof von Hans Raveja. Zusätzlich überraschte uns Hans mit weiterem Rollmaterial in Spur 0m; verschiedene SeTB-Personen- und Güterwagen fertigte er in Eigenbau.



Zwischen Matt und Elm auf der SeTB-Modulanlage 0m (Bild: Comet Photoshopping/Dieter Enz)

## Gartenbahn

*Mike Putscher* Nur schon beim Begriff «Gartenbahn» musste ich schmunzeln, denn als Besitzer einer LGB-Anlage fahre ich schon lange «Gartenbahn», aber auf deutlich kleinerer Spur. Also führten wir auch im Verein die Diskussion, was denn nun unser Bähnli sei, eine «Garten-» oder eine «Parkbahn». Ehrlich gesagt, in diesem Falle hat auch das Internet nicht wirklich viel geholfen. Wir haben uns dann an einigen Vorbildern im grossen Nachbarkanton der Schweiz orientiert und sind bei «Gartenbahn» geblieben. Wir sind auch viel gefahren – an der Landsgemeinde, am Calle Caliente und natürlich an jedem Museumswochenende. Viele der Museumsbesucher fragen ja beim Anblick des liebevoll restaurierten Original-Rollmaterials: «Wann fahrt ihr dann wieder?» Wir fahren ja schon! Und dies zur Freude von Gross und Klein, dementsprechend ist auch das Echo unserer Fahrgäste. Es ist auch dieses Jahr neues Material dazu gekommen, unter anderem eine feuerrote kleine Diesellok, einige Wagen und für nächstes Jahr eine deutlich grössere deutsche E-Lok, eine seltene E05. Ihr seht also, die Fahrzeugeigentümer haben sich auch mächtig ins Zeug gelegt und in der Farbgebung des Rollmaterials nähern wir uns teilweise dem Original an. Auch neu dazu gekommen ist das «Bahnhöfli», ein kleines, transportierbares Häuschen, das während der ganzen Saison draussen bleiben kann. Es soll unseren mobilen, aber eben nicht windsicheren Schalter ablösen. Nach einigen Anpassungen wird in der nächsten Museumssaison also ein charmanter kleiner Bahnhof zu Verfügung stehen.

Während ich diese Zeilen schreibe, jetzt im Winter, ist Revision angesagt: Auch Gartenbahnfahrzeuge müssen gepflegt, restauriert und neu lackiert werden. Der eine oder andere Wagen natürlich in Sernftalbahn-Feuerrot und ein «Fridolin» muss auch drauf!

Dank der grossartigen Unterstützung der Einsiedler Gartenbahner, bei denen wir am 1. August das ganze Wochenende mit unseren Fahrzeugen zu Gast waren, haben wir auch

noch einen Satz mobile Geleise erben können. Diese sollen uns als Grundlage für eine leichte, mobile Gleisanlage dienen, damit wir auch in Zukunft an Veranstaltungen fahren können. An dieser Stelle also ein herzliches «Dankeschön» in Richtung Einsiedeln, die Zusammenarbeit mit euch ist phänomenal.



Unser jüngster Gartenbahn-Lokführer (Bild: Comet Photoshopping/Dieter Enz)

Wenn alles klappt, erkennt ihr auch unser Gartenbahn-Personal im nächsten Jahr an der roten Farbe: Wir werden uns rote, mit «Sernftalbahn» angeschriebene Sicherheitsgilets anschaffen. Denn «Safety first» gilt auch bei uns, deshalb konnten wir die Gartenbahnsaison auch verletzungsfrei übers Jahr bringen.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Gartenbahnern, klein und gross, die mit viel Engagement und Begeisterung die Saison bestritten haben. Ich bedanke mich aber auch bei der ganzen Museumscrew und meinen Vorstandskollegen für die tolle Teamarbeit und die Unterstützung, auf die ich in meinem Ressort immer wieder zählen kann.

### **SeTB-Komposition im Massstab 1:8**

*Kurt Kull* Nicht nur in der Werkstätte in Engi wird fleissig für unser Museum gearbeitet. Auch im Keller eines Mitgliedes wird emsig für die Ausstellung und die Gartenbahn gesägt, gebohrt, geschliffen und lackiert. So kann seit Frühjahr 2015 der K 31 im Massstab 1 : 8 (Spurweite 5 Zoll) im Museum besichtigt werden. Zum Saisonbeginn 2016 gesellte sich der B 15 dazu und derzeit geht der Bau des CFe 2/2 Nr. 3 in die Endrunde. Im Frühling 2017 soll demzufolge ein kompletter Zug der einstigen Sernftalbahn im Museum stehen oder auf den Geleisen der Gartenbahn bei besonderen Anlässen seine Runden drehen. Für einmal ist dieser Zug aber nicht das Werk eines erfahrenen Modellbauers, bei den Fahrzeugen handelt es sich gewissermassen um Erstlingswerke eines Neulings in Sachen Modellbau.

## Souvenirartikel

*Kurt Kull* Vom Verkauf der Souvenirartikel erhofft sich der Verein einen angemessenen Erlös für die Finanzierung des Ausbaus des Museums. Die Erwartungen haben sich in den vergangenen Jahren aber kaum erfüllt. Dabei sind sicher nicht nur die äusserst knappe Verkaufsfläche und die dadurch fehlende Präsentation der Artikel verantwortlich.

Relativ gut verkaufen sich nach wie vor die Modellbaubogen. Zudem sind Eisenbahnliebhaber durchaus bereit, für qualitativ gute Angebote wie Bücher und den in diesem Jahr neu aufgelegte Kalender gutes Geld auszugeben. Neu im Angebot ist zudem ein im unteren Preissegment angesiedeltes Quartett, u.a. mit Motiven der Sernftalbahn, das sich gut verkauft. Auch die Auflage einer Briefmarke mit dem Bild des SeTB-Triebwagens BDe 4/4 und der Aufschrift „Rettet mich“ ist ausverkauft.

Die grauen T-Shirts, die Weingläser, der in den Farben der Sernftalbahn gehaltene Schirm sowie einzelne DVDs werden hingegen kaum beachtet und laufen Gefahr, zum Ladenhüter zu verkommen. Für die neue Saison wurden deshalb bei diversen Artikeln die Preise nach unten korrigiert.



Das neue Eisenbahn-Quartett ist im SeTB-Museumskiosk für 9.80 Franken erhältlich  
(Bild: Comet Photoshopping/Dieter Enz)

Viele Museumsbesucher sind «Sympathie-Käufer». Sie wünschen sich nicht zu teure und zudem auch praktische Artikel, sei es zum Gebrauch im Alltag oder als kleines Geschenk für Kinder.

## Archiv

*Dieter Enz* Nach der Sichtung und Sortierung der grossen Menge an Dokumenten, Plänen, Fotografien und Gegenständen steht nun die eigentliche Inventarisierung und Katalogisierung bevor. Eine geeignete Software für die professionelle Bewirtschaftung muss noch

eingerrichtet werden. Ein «ausgedienter» Computer der Autobetrieb Sernftal AG ist bereits auf dem grossen Schreibtisch im ehemaligen Stationsburo dafur installiert. Das wichtige Projekt wird unter der Leitung unseres «jüngsten» Vorstandsmitglieds Mike Putscher in Angriff genommen.

## Technik/Infrastruktur

### Güterwagen K 35

*Hans Raveja* Der Güterwagen K35 sollte ursprünglich auf Fahrwerksteilen eines RhB-Zementwagens aufgebaut werden. Die Möglichkeit einen L-Wagen der Trogenerbahn zu erwerben, ergab die Möglichkeit das Fahrwerk aus dessen Teilen zu bauen, die baulich in etwa dem Ursprung des K 35 entsprechen und so originalgetreuer wirken.

So wurde im 2016 der L-Wagen zerlegt und die Fahrwerksteile am K 35 Chassis angepasst und montiert, sodass der Sernftaler Güterwagen heute wieder auf eigenen Speichenrädern steht. Die Bremsanlagen sind erst zum Teil montiert und müssen noch weiter angepasst werden. Aus Kostengründen wird das Fahrwerk nur rollfähig aufgebaut, da der Güterwagen nicht mehr verkehrstauglich in Originalbetrieb sein wird.

Durch die Verwendung des L-Wagens der Trogenerbahn anstatt des früher erworbenen RhB-Zementwagens (Mohrenkopf) entstanden dem Verein keine Mehrkosten, da der L-Wagen kostenlos übernommen werden konnte und einige Vereinsmitglieder die angefallenen Transportkosten bezahlten.

Das Fahrwerk soll im 2017 weiter komplettiert und die Bremsanlage eingebaut werden. Nur die Handbremse wird funktionsfähig sein. Ebenso müssen noch die Treppen und das Geländer bei der Bremserbühne neu aufgebaut werden.

### Helferessen 2016

*Dieter Enz* Der Vorstand lud alle Aktiven auf Samstag, 21. Januar 2017, zum traditionellen Helferessen ins Gasthaus Bahnhof nach Engi ein. 20 Mitglieder folgten der Einladung und pflegten das gemütliche Zusammensein. Nach einer kurzen Ansprache von Walter Gähler und einem grossen Lob an alle Helferinnen und Helfer für ihre geleisteten Dienste im vergangenen Vereinsjahr servierte die Wirtin im stimmigen Ambiente der warmen Gaststube eine Suppe, anschliessend G'hacktes und Hörnli mit Apfelmus.



Verregneter SeTB-Auftritt an der Landsgemeinde 2016 (Bild: Comet Photoshopping/Dieter Enz)

## Rückholaktion Triebwagen

*Jakob Keller* Nach dem positiven Entscheid an der Hauptversammlung 2016 gingen alle Beteiligten sofort ans Werk für die Umsetzung des Beschlusses, die beiden ehemaligen Sernftaler von Österreich zurück in die Heimat zu holen. Als erstes wurde ein möglicher Standort für den zweiten Triebwagen evaluiert. Auf dem Areal der Autobetrieb Sernftal AG konnte in Absprache mit der AS AG keine Örtlichkeit gefunden werden, die alle Vorgaben erfüllte. Entweder schränkte die Schneeräumung einen geplanten Standort ein oder das problemlose Ein- und Ausfahren der Fahrzeuge ins Busdepot verunmöglichte einen anderen Standort. Zu guter Letzt wäre das Entladen des Triebwagens an einem realisierbaren Standplatz nur mit grossem finanziellem Zusatzaufwand möglich gewesen. Die AS AG bot dem Verein einen Platz auf dem Stationsareal in Elm an und der Vorstand stimmte dem Angebot gerne zu.

Im Sommer 2016 erwarb der Verein bei der RhB drei Gleisjoche à 15 Metern Länge. Die Firma Lienhard AG erledigte den Transport von Untervaz nach Engi Vorderdorf und Elm.

Vom 11. bis 16. April 2016 weilte eine Vereinsdelegation in Attersee um die Verhandlungen mit Stern & Hafferl zum Abschluss zu bringen. Das grosse Sitzungszimmer bei der Betriebsleitung der Attergaubahn bildete die Kulisse für die Besprechung am 13. April zusammen mit Vertretern von S&H und Georg Hocevar, Inhaber der Firma SC Calea Ferata Ingusta SRL in Criscior (Rumänien). Für die auszuführenden Arbeiten bei der Sanierung und Restaurierung inkl. SeTB-Beschriftung des Triebwagens Nr. 5 einigten wir uns mit der rumänischen Firma bei 50'000 Euro. Nach Criscior geht nur der Wagenkasten, die Drehgestelle bleiben bei S&H in Vorchdorf. Mit Stern & Hafferl wurden die Verkaufsverträge à je 1.20 Euro für die beiden Fahrzeuge unterzeichnet.

Der Rücktransport der Nr. 5 soll im Frühjahr 2017 von Rumänien nach Österreich stattfinden. In der S&H-Werkstätte in Vorchdorf kommt der «neue» SeTB-Wagenkasten auf die aufgefrischten Drehgestelle und das komplettierte Fahrzeug tritt anschliessend seine letzte grosse Reise zurück in die Schweiz an.

Die feierliche Ausserdienststellung der Triebwagen Nrn. 5 und 6 auf der Attergaubahn und die Inbetriebnahme der neuen Tramlings fanden am 10. September 2016 statt. Selbstverständlich waren SeTB-Vereinsmitglieder vor Ort (siehe Vereinsausflug auf Seite 2).

Bereits am 29. September 2016 konnte die Nr. 6 in Vöcklamarkt auf einen Schwertransporter der Firma Egger aus St. Gallen verladen werden. Tags darauf traf das «fremde» Fahrzeug in seiner alten Heimat ein. Am 30. September 2016 um 16:15 Uhr rollte der ehemalige SeTB-Vierachser, noch in der Bemalung von S&H, wieder auf «seinen» Chlytaler-Boden. Anlässlich des Glarner Alpchäs- und Schabzigermäts am 9. Oktober 2016 in Elm war unser «Heimkehrer» der Publikumsliebbling.

Sofort formierte sich eine Arbeitsgruppe «Nr. 6», welche jeweils freitags bis Ende Jahr an der Restaurierung des Juwels innen und aussen tätig war. Bereits sind sämtliche Bänke und Ablagen von den bunten Kissen befreit, vorgeschliffen und einmal vorlackiert. An der



Wagenaussenseite ist die S&H-Beschriftung entfernt und die Flächen sind angeschliffen. Am Silvester-Neujahrs-Wochenende wurde das Fahrzeug mit einer Blache teilweise überzogen, damit das kostbare Gut vor Wind und Wetter geschützt ist. Die Restaurierungsarbeiten ruhen in der Winterpause bis der Schnee in Elm wieder geschmolzen ist.



Die Arbeiten am Triebwagen Nr. 6 in Elm sind im Winter eingestellt (Bild: Nik Minder)

Der Vorstand beschäftigte sich mit der weiteren Finanzmittelbeschaffung. Diverse Beitragsgesuche wurden bei unterschiedlichen Institutionen eingereicht. Bei folgenden Gesuchen bekamen wir im Laufe des letzten Jahres eine positive Antwort: MIGROS kulturprozent 10'000 Franken, Läderach chocolatier suisse 5'000 Franken, Schweizerische Stiftung Pro Patria 5'000 Franken und Glarner Gemeinnützige 3'000 Franken. Zusätzlich durfte unser Kassier regelmässig grössere und kleinere Spendeneingänge von Firmen und Privatpersonen verbuchen. Egal welcher Betrag gespendet wird, jeder Betrag ist bedeutungsvoll und jeder Rappen zählt. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Gönnern für ihre Grosszügigkeit.

## Projekt Elm 2020

*Walter Gähler* Im 2016 konkretisierten sich die Pläne für ein Sernftalbahn-Museum in Elm. Mit den aktuellen Eigentümern des Areals und der Gebäude in Elm führte der Vorstand erste Gespräche. Der grosse Teil des Geländes inklusive Stationsgebäude mit Güterschuppen und das Busdepot sind im Eigentum der Autobetrieb Sernftal AG, Eigentümerin der ehemaligen Remise mit wenig Umland ist die Gemeinde Glarus Süd.

Grundsätzlich befürworten alle involvierten Parteien die Idee des Vereins Sernftalbahn beim Ensemble Elm das SeTB-Museum zu planen. Die AS AG ist bereit mit dem Verein

einen Baurechtsvertrag für die Nutzung zu vereinbaren. Bei der Remise besteht die Idee, dass die AS AG die Remise von der Gemeinde Glarus Süd übernimmt und diese auch in den Baurechtsvertrag integriert wird. Bevor dies jedoch realisiert werden kann, muss für das eingelagerte Material der technischen Betriebe Glarus Süd tbg ein Ersatzstandort gefunden werden. Wir danken an dieser Stelle den Herren Mathias Zopfi, Verwaltungsratspräsident der Autobetrieb Sernftal AG, und Kurt Süess, Chef der technischen Betriebe Glarus Süd, für die offenen und konstruktiven Gespräche.

Der Verwaltungsrat der AS AG segnete im Dezember folgendes Angebot an den Verein Sernftalbahnen ab: Baurechtsvertrag für die Station Elm (ohne Remise) für eine Dauer von 40 Jahren und 5'000 Franken Baurechtszins pro Jahr.

An der SeTB-Hauptversammlung sollen die Mitglieder den Grundsatzentscheid fassen, ob das Projekt Elm 2020 weiterverfolgt werden soll und allenfalls ein Baurechtsvertrag mit der AS AG abgeschlossen werden kann. Die vorliegenden Fakten werden an der kommenden HV im Detail präsentiert. Kanton und Gemeinde befürworten unser Projekt in Elm. Auch elm tourismus möchte vermehrt mit uns planen und später Führungen anbieten.

## Öffentlichkeitsarbeit

*Dieter Enz* Insgesamt wurden im 2016 sieben Medienmitteilungen versandt. So konnten die Tages- und Fachpresse regelmässig über unsere Aktivitäten berichten. Besonders grosses Echo bewirkten die Mitteilungen im Zusammenhang mit der Rückholaktion. Tele Südostschweiz war vor Ort als der Triebwagen Nr. 6 in Elm ankam und produzierte einen tollen Bericht für ihre News-Sendung. Verschiedene Online-Portale schalteten unsere Informationen auf und auch in der internationalen Fachpresse erschienen Artikel zu unserer Rückholaktion.

Das angekündigte Re-Design der SeTB-Homepage hat sich verzögert und wird im 2017 realisiert.

Der Verein war im 2016 an fünf Veranstaltungen und Messen vor Ort. An der Landsgemeinde (1. Mai) und am Calle Caliente (13. August) betrieben wir einen Infostand und verkauften Souvenirs. Zusätzlich kurvte die Gartenbahn im Stadtpark um den Springbrunnen. Am Glarner Alpchäs- und Schabzigermarkt (9. Oktober) stand bereits ein vierachsiger Triebwagen auf dem Gelände der ehemaligen SeTB-Station Elm und wir richteten unseren Infostand beim und im Wagen ein, der Besucherandrang war riesig. Auf Einladung der Messeleitung durfte der Verein wieder mit einem Verkaufsstand an der Modelleisenbahn-Messe Plattform der Kleinserie (14.-16. Oktober) teilnehmen. Besonders hervorzuheben ist noch der Einsatz unserer jungen Mitglieder an den Wintersport-Meisterschaften des Schweizerischen Sportverbandes öffentlicher Verkehr SVSE (11.-12. März) in Elm. Beim Langlaufstart- und Zielgelände führten sie einen Verpflegungsstand mit Barbetrieb. Ein Überschuss von 1650 Franken konnte aufs Vereinskonto überwiesen werden.

Der Verein SernftalBahn stellte am 15. Juli bei der Geschäftsstelle Geopark Sardona ein Aufnahmegesuch als Betriebsmitglied. Im Gesuch wiesen wir auf den Bezug der SernftalBahn zum Geopark hin: Schiefertransporte auf der Strecke Elm–Schwanden und Bedienung von Steinbrüchen durch die Bahn im Chlytal. Im Herbst 2016 bekamen wir positiven Bescheid. In Zukunft wird nun das SeTB-Museum in der jährlich erscheinenden Geopark-Broschüre als Geopark-Betriebsstätte aufgeführt sein.

## Organisation

### **Vorstand**

Walter Gähler, Matt GL	Präsident & Kassier
Kurt Kull, Netstal GL	Aktuar & Vizepräsident
Dieter Enz, Bäretswil ZH	Kommunikation
Hans Raveja, Ennenda GL	Technischer Leiter
Jakob Keller, Wetzikon ZH	Beisitzer
Mike Putscher, Linthal GL	Beisitzer

### **Weitere Funktionen**

#### Öffentlichkeitsarbeit

Dieter Enz, Bäretswil ZH	Koordination
Martin Peter, Wädenswil ZH	Webmaster

#### Museumskommission

Dieter Enz, Bäretswil ZH	Koordination
Hans Raveja, Ennenda GL	0m Modulanlage

#### Museumsführungen

Walter Gähler, Matt GL	Koordination
Marie Baumgartner, Engi GL	Gastwirtin im K 36

#### Gartenbahn

Mike Putscher, Linthal GL	Koordination
---------------------------	--------------

#### Rückholaktion Triebwagen

Jakob Keller, Wetzikon ZH	Koordination
---------------------------	--------------

#### Archiv

Mike Putscher, Linthal GL	Koordination
---------------------------	--------------

#### Souvenirartikel

Kurt Kull, Netstal GL	Koordination
-----------------------	--------------

#### Rechnungsrevision

Armin Wetter, Dielsdorf ZH	Revisor
vakant	Revisor
Martin Peter, Wädenswil ZH	Ersatzrevisor

## Dank und Ausblick

Wir alle zusammen haben viel erreicht im 2016! Das grosse Projekt «Rückholaktion Triebwagen» ist mitten in der Realisierungsphase und das nächste grosse Projekt «Elm 2020» steht vor der Tür. Von allen Seiten spüren wir grossartige Unterstützung für das uneigennütziges Engagement aller Vereinsmitglieder. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, Gönnern, Sponsoren und Sympathisanten für die Begeisterung und die Arbeit, die den Erfolg des Vereins Sernftalbahn erst möglich machen.



SeTB-Gartenbahn am Calle Caliente im Sommer 2016 in Glarus (Bild: Comet Photoshopping/Dieter Enz)

### **Aufruf an alle Mitglieder!**

Im kommenden Vereinsjahr wollen wir gemeinsam auch die Werbung von Neumitgliedern angehen. Für jeden vermittelten Neueintritt im Verein Sernftalbahn gibt es als Belohnung ein Sernftalbahn-T-Shirt (Verkaufspreis im Museumskiosk 20.00 Franken).

## Anhang

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) 2016/Budget 2017

Engi Vorderdorf, 12. Februar 2017